

Wärmewende in Berlin: Bezirke fordern stadtweite Steuerung

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) präsentierte gestern in Berlin das Vorhaben und die Perspektiven der gesamtstädtischen Wärmeplanung. Laut aktuellen Daten erfolgen 90% der Wärmeversorgung in Berlin durch fossile Energieträger wie Gas und Kohle, was die geplante Klimaneutralität bis 2045 erschwert. Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B`90/Grüne) betonte die Bedeutung einer nachhaltigen Wärmeplanung und forderte eine stärkere Einbindung der Bezirke in den Prozess. Berlin plant bis Anfang 2026 seine Wärmeplanung vorzulegen, um festzulegen, wo Fernwärme lieferbar sein soll und wo dezentrale Lösungen erforderlich sind. Bauherren sollen durch bessere Informationen zu erneuerbaren Wärmequellen dazu ermutigt werden, nachhaltige Lösungen in ihren …

Die Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt (SenMVKU) präsentierte gestern in Berlin das Vorhaben und die Perspektiven der gesamtstädtischen Wärmeplanung. Laut aktuellen Daten erfolgen 90% der Wärmeversorgung in Berlin durch fossile Energieträger wie Gas und Kohle, was die geplante Klimaneutralität bis 2045 erschwert. Bezirksstadträtin Korinna Stephan (B`90/Grüne) betonte die Bedeutung einer nachhaltigen Wärmeplanung und forderte eine stärkere Einbindung der Bezirke in den Prozess.

Berlin plant bis Anfang 2026 seine Wärmeplanung vorzulegen, um festzulegen, wo Fernwärme lieferbar sein soll und wo dezentrale Lösungen erforderlich sind. Bauherren sollen durch bessere Informationen zu erneuerbaren Wärmequellen dazu ermutigt werden, nachhaltige Lösungen in ihren Bauvorhaben

umzusetzen. Die Wärmewende wird als wichtige Herkulesaufgabe betrachtet, die einen klaren Umsetzungsfahrplan erfordert.

Es wird diskutiert, dass Fernwärme in Zukunft nur eine Teilabdeckung garantieren kann, weshalb Alternativen dazu erwogen werden. Eine umfassende Wärmewende ist notwendig, um die Klimaziele Berlins zu erreichen und die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren. Informationen zur Wärmewende und klimaangepassten Bauen sind beim Bauberatungszentrum Reinickendorf erhältlich.

Eine Tabelle mit relevanten Informationen zu erneuerbaren Energien und deren Potenzial in Berlin könnte hilfreich sein, um die aktuellen Möglichkeiten und Herausforderungen im Wärmesektor zu verdeutlichen.

Die Diskussion um die Umsetzung der Wärmewende und die Einbindung der Bezirke in Berlin ist also ein wichtiges Thema mit großer Tragweite für die Zukunft der Stadt. Es bleibt abzuwarten, wie die Senatsverwaltung und die Bezirke gemeinsam an Lösungen arbeiten werden, um die Klimaziele zu erreichen und eine nachhaltige Wärmeversorgung für Berlin sicherzustellen.

Quelle: www.berlin.de

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de